



# Auf den Punkt gebracht

BBZ Solothurn-Grenchen · Juni 2018

## Liebe Mitarbeiterinnen Liebe Mitarbeiter

Einkaufen, Ferien buchen, einen Job suchen oder gar einen Partner – all diese Dinge haben sich in den letzten zehn Jahren im Zuge der Digitalisierung vollständig verändert. Mit BYOD wird nun auch auf der Sekundarstufe II der persönliche Computer für Lernende und Lehrpersonen in der Schule zur Normalität. Die gesetzlichen Grundlagen, das Sicherheitskonzept für die Daten und der Ausbau der Infrastruktur sind geklärt und die Einführung steht für uns als Legislaturziel fest. Für uns als Pädagogen und Pädagoginnen beginnt mit diesem Schritt der Umbau unserer Arbeit: von einer Lehrperson mit Wissensmonopol zum Coach und Begleiter unserer Lernenden. In überschaubaren Schritten werden wir an diesen Veränderungen arbeiten und uns gemeinsam weiterentwickeln.

QM Pilot BBZ Solothurn-Grenchen soll alle wichtigen Arbeiten rund um den Unterricht unterstützen. Für die Mitarbeitenden sind damit die aktuellen Werkzeuge für den Job orts- und zeitunabhängig verfügbar. Alle relevanten Abläufe für die täglichen Arbeiten werden beschrieben und die nötigen Dokumente bereitgestellt. Eine Einführung für Nutzerinnen und Nutzer wird am 10. August 2018 anlässlich der Weiterbildung stattfinden. Unser System wird im November 2018 durch SQS extern nach den Vorgaben von ISO 29990 ein erstes Mal evaluiert.

Für die vielen intensiven Arbeiten im Schuljahr 2017/18 danke ich Ihnen und wünsche Ihnen eine erholsame sonnige Sommerzeit.

**Rolf Schütz**  
Direktor BBZ Solothurn-Grenchen



## Erste englischsprachige Sprachassistentin

Im ersten Semester des neuen Schuljahres kommt im BBZ Solothurn-Grenchen erstmals eine so genannte Sprachassistentin zum Einsatz. Die von der Austauschorganisation movetia vermittelte Engländerin wird den Englischunterricht an der KBS und der GIBS Solothurn unterstützen und bereichern. Sie beteiligt sich am Unterricht, baut aktuelle Themen aus ihrem Herkunftsland ein und motiviert die Lernenden so zum aktiven Sprachgebrauch.

Dadurch sollen sowohl die Englischkenntnisse der BBZ-Lernenden als auch ihr Verständnis für andere Kulturen gefördert werden. Als Mentor und Koordinator des ganzen Projektes fungiert KBS-Lehrer Peter Ackermann. Er wird in Absprache mit den Rektoren die Einsätze in den einzelnen Klassen planen und den jeweiligen Bedürfnissen anpassen. «Wir sind überzeugt, mit diesem Projekt eine gute Möglichkeit zu schaffen, um unseren Lernenden einen echten Mehrwert im Bereich der Fremdsprachenförderung zu bieten», sagt BBZ-Direktor Rolf Schütz.

## ECDL-Kurs inklusive Prüfung

Haben Sie Ihre IT-Kenntnisse bereits unter Beweis gestellt? Falls nicht, packen Sie die Chance und besuchen Sie den ECDL-Kurs am EBZ inklusive Prüfung. Der Kurs ist für BBZ-Mitarbeitende kostenlos und wird einmal pro Schuljahr für neuereitretende Lehrpersonen wiederholt. **Kursdaten:** 20. September, 25. Oktober, 15. November, 29. November, 13. Dezember 2018: jeweils donnerstags von 18.15 – 21.30 Uhr, Prüfung am letzten Tag. Anmeldung für Prüfung und/oder Workshop bitte mit den angefügten Formularen.

# Die BYOD-Weichen sind gestellt

**Die Digitalisierung hat das BBZ Solothurn-Grenchen erreicht. Alle Teilschulen werden in den nächsten Jahren schrittweise BYOD (Bring Your Own Device) einführen und flächendeckend umsetzen. Die Rahmenbedingungen stehen nun fest, die notwendigen Anpassungen der Infrastruktur sind aufgeleistet und die Teilschulen stecken bereits mitten in den dafür unabdingbaren Weiterbildungen.**

Spätestens mit der Bekanntgabe des Legislaturplans 2017 bis 2021 im letzten November hat die Solothurner Regierung klargemacht, was sie von den Sekundarstufe-II-Schulen erwartet: Alle Schulen sollen schrittweise BYOD einführen und flächendeckend umsetzen. Die Regierung hält explizit fest, dass dies ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Schulen sei. Damit sollen die zunehmenden Erwartungen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik an die Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen erfüllt werden. Auf die Digitalisierung, die inzwischen alle Lebensbereiche umfasst, antwortet der Kanton mit einer eigentlichen «digitalen Schulwende».

Doch nicht nur Berufsfachschulen und Gymnasien sind von diesem Entscheid betroffen. Der Regierungsrat hat in seinen Legislaturzielen vielmehr festgelegt, dass sämtliche Schülerinnen und Schüler von der dritten Primarschulklasse bis Ende der Sekundarstufe I mit einem eigenen mobilen Computer ausgerüstet werden sollen.

## Knackpunkt Datenschutz

In einem ersten Schritt haben in den vergangenen Wochen zwei kantonale Arbeitsgruppen offene Fragen rund um den Datenschutz, die Ausstattungs- und Infrastrukturstrategie sowie die Finanzierungsmodalitäten der Lehrergeräte geklärt. In Zusammenarbeit mit den kantonalen Datenschutzbeauftragten wurden die anfallenden Daten der Sek-II-Schulen analysiert. Das daraus entstandene Sicherheitsrahmenkonzept kategorisiert die Risiken in die vier Kategorien *Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität und Nachvollziehbarkeit*.

Die zentrale Frage, wo künftig die öffentlichen-, die schützenswerten- und die besonders schützenswerten Schuldaten gespeichert werden sollen, wurde wie folgt geklärt: Alle Daten sind auf Microsoft Office 365 for Business daten-

schutzkonform zu speichern. Besonders schützenswerte Daten dürfen unverschlüsselt nicht mehr lokal auf den Geräten abgelegt werden. FIB-Berichte und Unterlagen zu persönlichen Gesprächen dürfen nur in der Cloud oder verschlüsselt lokal gespeichert werden.

Ab dem Schuljahr 2018/19 stehen dazu auf dem Share Point-Klassenordner und Ablagen für die Fachschaften zur Verfügung. Alle Fachschaftsunterlagen dürfen ab diesem Zeitpunkt nur noch auf diesem Speichermedium abgelegt werden. Dropbox, Google-Anwendungen und andere Cloudanbieter sind für die Ablage von Schuldaten künftig unzulässig, denn sie erfüllen die strengen Datenschutzanforderungen nicht. Die Verantwortlichkeit der Umsetzung liegt bei den Lehrpersonen. Im Schuljahr 2018/19 wird das Laufwerk P für persönliche Unterrichtsdaten noch zur Verfügung stehen.

## Finanzierung Lehrergeräte

Für den Wireless-Ausbau und die Infrastrukturanpassungen der Schulzimmer in Grenchen und Solothurn sind Arbeitsgruppen eingesetzt. Die Umsetzung erfolgt in den nächsten Jahren bedürfnisorientiert.



Foto: Oliver Leist

Die Kochlernenden der GIBS Solothurn arbeiten bereits heute mit Laptops.



Die Lehrpersonen der GIBS Solothurn lassen sich in die Geheimnisse des digitalen Lehrens einweihen.

Foto: Franziska Menth

Lernende der Sekundarstufe II haben die Geräte gemäss den von den kantonalen Arbeitsgruppen erarbeiteten Merkblättern selbständig zu beschaffen. Für Lehrpersonen, die BYOD umsetzen, werden ab dem neuen Schuljahr 30 Franken pro Monat vergütet. Alle Dokumente zu diesen Themen sind auf dem Share Point des BBZ Solothurn-Grenchen abgelegt.

In den letzten Jahren hat die GIBS Solothurn bereits erste Erfahrungen mit BYOD gesammelt. So werden beispielsweise die angehenden Köche seit fünf Jahren sowohl im Berufskundeunterricht als auch in der Allgemeinbildung mit BYOD unterrichtet. Freilich nimmt es eine grössere Dimension an, wenn BYOD flächendeckend für alle Berufsgruppen eingeführt werden soll. Die GIBS Solothurn hat bereits im letzten Sommer beschlossen, den Einstieg ins digitale Lernen und Lehren nicht unvorbereitet und konzeptlos in Angriff zu nehmen.

### Gezielte Weiterbildungen

Im ausklingenden Schuljahr haben deshalb zwei Schulentwicklungstage stattgefunden, an denen sich alle Lehrper-

sonen intensiv mit der Thematik auseinandersetzen. Zum Auftakt stand am 27. Februar 2018 ein erster gemeinsamer Weiterbildungstag auf dem Programm.

Nach einem inspirierenden Inputreferat durch Dr. Werner Hartmann erarbeiteten die Lehrpersonen in insgesamt acht massgeschneiderten Workshops die Grundlagen für das Erstellen digitaler Unterrichtssettings. Dabei stand vor allem das pädagogisch-didaktische Werkzeug im Vordergrund: Wie können wir die digitalen Hilfsmittel sinnvoll in unserem Unterricht einsetzen? Welche Möglichkeiten bietet BYOD für den Unterricht? Welche Tools eignen sich für welches Fach und welchen Unterrichtskontext? Wie verändern die digitalen Hilfsmittel den Unterricht? An einem zweiten bereichsweisen Weiterbildungstag im Juni wurde das erarbeitete Wissen vertieft. Damit ist ein erster Grundstein gelegt, auf den nun aufgebaut werden kann.

### KBS-Pilotklasse ab SJ 18/19

An der KBS Solothurn wird ab Sommer 2018 die erste Klasse (KVB18a) als BYOD-Pilotklasse geführt. In dieser Klasse wird auch der IKA-Unterricht auf schülereige-

nen Geräten in einem Standardschulzimmer stattfinden. Zusätzlich werden ab Schuljahr 2018/2019 sämtliche Projektarbeiten auf schülereigenen Geräten erarbeitet. Ab Sommer 2019 werden weitere Pilotklassen hinzukommen. Die flächendeckende Einführung von BYOD ist auf Beginn des Schuljahres 2022/2023 geplant. Auf diesen Zeitpunkt werden die Ausbildungsberufe Kaufmann/Kauffrau, Detailhandelsassistentin/Detailhandelsassistent sowie Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau eine neue Bildungsverordnung erhalten, die dem Thema Digitalisierung Rechnung tragen.

Um die Lehrpersonen auf diese Umstellungen vorzubereiten, wird die KBS Solothurn ab September 2018 schulhausinterne Workshops anbieten. Und an der GIBS Grenchen findet in diesen Tagen ein Workshop zu eLearning unter der Leitung zweier EHB-Referenten statt. Am ZeitZentrum sind BYOD-Weiterbildungen für das kommende Schuljahr geplant.

Die BBZ-Leitung

## Rahel Eckert-Stauber wechselt ans EHB



Foto: Lenka Reichelt

Bald ist es soweit, Rahel Eckert-Stauber wird uns wie angekündigt auf Ende Schuljahr in Richtung EHB verlassen. Und ich weiss bis heute nicht, ob ich dem lachenden oder dem weinenden Auge den Vorzug geben soll. Aber eigentlich spielt das auch überhaupt keine Rolle, denn beide Augen sind als Komplimente zu verstehen. Das lachende, weil ich Rahel die Stelle als verantwortliche Dozentin für den Lernbereich *Sprache und Kommunikation* im ABU-Studiengang am EHB von Herzen gönne, das weinende, weil unsere Schule eine hervorragende Prorektorin, eine höchst engagierte und kompetente Persönlichkeit verliert.

Rahel führt seit ihrer Berufung in die Schulleitung im August 2014 die Abteilung «Allgemeine Bildung» mit all ihren Bereichen und unterschiedlichsten Facetten äusserst weitsichtig und bringt sie inhaltlich permanent weiter. Aber auch die Funktion als Prorektorin nimmt sie mit viel Herzblut und grosser Professionalität wahr. Rahel hat sich seit Anfang Schuljahr 17/18 in Kürze in all diese zusätzlichen Funktionen eingearbeitet, dafür gebührt ihr grösster Respekt!

Die Umsetzung der ersten mediendidaktischen Weiterbildung im Rahmen von

BYOD ist auf besten Wegen. Rahel hat dieses Projekt mit unglaublichem Elan erfolgreich aufgegleist. Wir werden es weiterentwickeln dürfen – eine wahrlich herausfordernde Aufgabe! Und die übergeordneten Aufgaben als treibende Kraft der AG QV ABU sowie als Kommunikations- und Bili-Verantwortliche des BBZ Solothurn-Grenchen nimmt sie wie selbstverständlich mit ebenso grosser Motivation und hohem Sachverstand wahr – ein absolutes Multitalent eben!

Mir bleibt, mich schon jetzt bei Rahel im Namen der Schulleitung sowie des gesamten GIBS-Kollegiums ganz herzlich für Ihre grossartigen Dienste zugunsten unserer Lernenden, unserer Schule sowie des BBZ Solothurn-Grenchen zu bedanken. Ich wünsche ihr viele spannende und erfolgreiche Jahre bei der Ausbildung von neuen ABU-Pflänzchen. Es wäre toll, wenn sich unsere Wege in Zukunft in diesem Zusammenhang wieder einmal kreuzen würden.

Jürg Viragh  
Rektor GIBS Solothurn

## Auf dem Wattenmeer zu mehr Teamfähigkeit

Während einer Woche segelten die Informatikerlernenden im dritten Lehrjahr der GIBS Solothurn mit ihren Lehrpersonen Michael Gehri, Anna-Jane Nobs und Daniel Jäggi durch die Gewässer des holländischen IJssel- und Wattenmeers. Der Segeltörn fand im Rahmen des Moduls *Teambildung* statt. Anstatt während eines Jahres jeweils eine Lektion an der Teamfähigkeit zu arbeiten, entschied

sich Michael Gehri für diese Projektwoche. Bei Redaktionsschluss des vorliegenden «Auf den Punkt gebracht» war die Informatik-Crew noch hoch zu See. Wir wünschen Schiff ahoi!



Foto: Michael Gehri

# Lernende präsentieren ihre Meisterstücke

Am 30. April 2018 präsentierten 17 Lernende der GIBS und der KBS Solothurn ihre Vertiefungsarbeiten und ihre interdisziplinären Arbeiten einem breiten Publikum. Rund 80 Familienangehörige, Berufsbildner, Lehrpersonen und Schulkommissionsmitglieder liessen sich vom grossen Engagement und der Begeisterung der Lernenden für ihre unterschiedlichen Themen verzaubern. Durch den Abend führte GIBS-Prorektorin Rahel Eckert-Stauber.



Die präsentierten Arbeiten hatten auch dieses Jahr für jeden Geschmack etwas auf Lager. So erhielt das Publikum Informationen über Foodwaste, den Schweizer Pass, die Kunst des Upcyclings und die Geschichte der Schweizer Kinderheime. Ausserdem konnte sich das Publikum vom Sound eines selbst gebauten Lautsprechers überzeugen.



Beim anschliessenden Apéro im Bistro der GIBS Solothurn konnten die aus alten Brillen hergestellten Sonnenbrillen der BM2-IDPA-Gruppe anprobiert werden – inklusive professionellem Fotoshooting. Für gute Laune war damit gesorgt.



Fotos: Lenka Reichelt

 **KANTON** **solothurn**

**Berufsbildungszentrum  
Solothurn-Grenchen**

Kreuzacker 10  
4501 Solothurn  
Tel. 032 627 78 04  
[www.bbzsogr.so.ch](http://www.bbzsogr.so.ch)

## Wichtige Termine

**10. August 2018:** Obligatorischer BBZ-Weiterbildungstag auf dem Campus Solothurn

**12./13. November 2018:** Informationsanlässe über die BM in der Aula der GIBS Solothurn

**14. November 2018, 19.30 Uhr:** Gebäude C, Solothurn: öffentlicher Informationsanlass zu den Bildungsgängen des EBZ Solothurn

**13. Dezember 2018:** BM-Schnupperhalbtage an der KBS und der GIBS Solothurn für interessierte Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I

**Impressum** Auf den Punkt gebracht - Newsletter des BBZ Solothurn-Grenchen, erscheint zweimal jährlich (Dezember, Juni) **Redaktion** Rahel Eckert-Stauber  
**Mitarbeit an dieser Nummer** Thomas Froidevaux, Rolf Schütz, Daniel Wegmüller, Jürg Viragh  
**Fotos** Michael Gehri, Oliver Leist, Franziska Menth, Lenka Reichelt